



Umsatzwachstum mit Sahnehäubchen -Rückblick 2008-

Bad Schwalbach, 3. März 2009. In einem turbulenten und volatilen Branchenumfeld überaus erfreulich gewachsen; so lautet das Fazit der SCHWÄLBCHEN MOLKEREI AG für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008. Die mittelständische Privatmolkerei, die am 01. Dezember ihr 70-jähriges Jubiläum beging, erzielte bei nahezu gleicher Milchverarbeitung einen überdurchschnittlichen Umsatzanstieg und eine dazu überproportionale Ertragssteigerung. Und dies trotz allgemeiner Kaufzurückhaltung und großem Kostendruck auf den Milchmärkten.

Zu den Erfolgsfaktoren zählten der weitere Ausbau der regionalen Marktführerschaft, die konsequente Markenführung mit einem erhöhten Marketingetat und vor allem die strenge Einhaltung des anerkannt hohen Qualitäts- und Frischeanspruchs. Auch wenn dies durch teurere Rohstoffe und Zutaten im Jahr 2008 mehr kostete. Hinzu kamen eine wirksame Vertriebsstrategie, flache Verwaltungshierarchien, effiziente Produktionsabläufe und eine kundenindividuelle Logistik.

Die Milchverarbeitung der SCHWÄLBCHEN-Gruppe, die die Harzmolkerei Wernigerode GmbH einschließt, lag mit 195,3 Mio. kg um 3,9% leicht unter Vorjahr. Dagegen war der Umsatzanstieg bei der SCHWÄLBCHEN AG um 5,0% auf 118,2 Mio. € zum einen auf die vorteilhafte Sortimentsstruktur mit den höherwertigen Produkten der Grünen Linie[®], dem Kaffeealkgetränk CAFFREDDO[®] und weiteren Milchspezialitäten zurückzuführen. Zum anderen auf die im Jahresverlauf bei Konsummilch noch relativ besseren Abgabepreise gegenüber anderen Milchverwendungen. Unter Einbezug der Harzmolkerei GmbH und der SCHWÄLBCHEN Frischdienst GmbH, die im Großverbraucher-Handelssegment wiederum erfolgreich tätig war, legte der konsolidierte Gesamtumsatz sogar um 6,1% auf 202,5 Mio. € zu.

Eine bei der SCHWÄLBCHEN AG über den Umsatzanstieg hinausgehende Ertragssteigerung zeigte die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ebenso, wie der laufend hohe Auszahlungspreis an die eigenen Milcherzeuger. Deutlich überproportional zur Umsatzsteigerung legte der Jahresüberschuss um 36,8% auf 1,530 Mio. € zu. Auf der Hauptversammlung am 24. April 2009 werden Vorstand und Aufsichtsrat den Aktionären der Gesellschaft vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn 2008 der SCHWÄLBCHEN AG eine auf 60,0 (Vj. 40,0) Cent je Aktie erhöhte Dividende auszuzahlen. Nach der Ergebniskonsolidierung aller Gesellschaften resultierte mit 2,910 Mio. € ein um 75,8% höherer Konzernjahresüberschuss.

Unternehmensweit wurden unverändert 357 Personen beschäftigt. Das Investitionsvolumen lag bei 2,440 Mio. €. Vor dem Hintergrund der Finanz- und Kapitalmarktkrise war im Unternehmen die Finanzlage weiterhin geordnet und die Liquidität jederzeit gewährleistet.